

Beschluss-Vorlage 2018/0415 zur Sitzung am 13.11.2018
des STADTRATES

TOP 9

öffentlich

Betreff: Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kinderkrippen und Kindergärten - Vorschläge zur
möglichen Umsetzung

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH

2018

im Investitions-HH

2018

mit

Euro

Produktkonto

Haushaltsansatz

Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Sofern der Stadtrat die Fortschreibung der Bedarfsplanungen für die Kinderkrippen und Kindergärten genehmigt, wäre es notwendig, bis zum Jahr 2021 zusätzlich 142 - 185 Krippenplätze und 210 Kindergartenplätze zu schaffen. Derzeit gibt es hierfür folgende Überlegungen:

Bereich Krippe:

Die Kindertageseinrichtung „Denk Mit!“ befindet sich zurzeit in Behelfsräumen in der Alfons-Baumann-Straße. Vorgehalten werden dort 3 Kindergartengruppen (75 Betreuungsplätze) und 2 Krippengruppen (24 Betreuungsplätze). Nach erfolgtem Umbau sollen am neuen Standort in der Unteren Bahnhofstraße 3 Kindergartengruppen und 2 Krippengruppen zur Verfügung stehen. Als Option ist der Träger bereit, nur 2 Kindergartengruppen und dafür 3 Krippengruppen zu realisieren.

Es ist ebenfalls angedacht, die Behelfsräume in der Alfons-Baumann-Straße, auch nach der Baufertigstellung der neuen Räume in der Unteren Bahnhofstraße, als Angebot aufrecht zu erhalten. Unter Be-

achtung dieser Optionen ergibt sich ein **zusätzliches Betreuungsangebot an 36 Krippenplätzen** im Planungszeitraum.

Am „Kleinen Stachus“ wird eine Kindertagesstätte entstehen (Bauprojekt ehret & klein). Es sollen **24 Betreuungsplätze für Krippenkinder** realisiert werden.

Die Einrichtung einer Krippengruppe in der KITA St. Nikolaus wird voraussichtlich zum Ende des Jahres 2019 realisiert. Es entstehen **12 Plätze**.

Es bestehen demnach derzeit Ausbaupläne in Höhe von 72 Krippenplätzen.

Fazit zur Krippenbetreuung

Dem Ausbaubedarf bis zum Jahr 2021 in Höhe von 142 bis 185 Krippenplätzen kann zum jetzigen Kenntnisstand eine Angebotsenerweiterung im Umfang von 72 Krippenplätzen gegenübergestellt werden. Es verbleibt ein Ausbaubedarf im Umfang von 70 bis 113 Krippenplätzen.

Es kann in der Bedarfsplanung jedoch realistischerweise davon ausgegangen werden, dass auch künftig Germeringer Kinder auswärts betreut werden. Hier wird ein (defensiver) Ansatz von 35 auswärts betreuten Kindern gewählt.

Berücksichtigt man dies, verbleibt bei konstant bleibender Bedarfsquote über die bisherigen Planungen hinaus ein Ausbaubedarf von 35 Krippenplätzen (3 Gruppen) bis zum Jahr 2021.

Unter der Annahme einer bis zum Jahr 2021 auf 0,55 steigenden Betreuungsquote bei den Regelkindern besteht ein zusätzlicher und planerisch noch nicht abgedeckter Ausbaubedarf in Höhe von 78 Betreuungsplätzen (7 Gruppen).

Mit dem Träger *Denk Mit* sollte deshalb zunächst verhandelt werden, ob auch in den Behelfsräumen in der Alfons-Baumann-Straße nach Fertigstellung des Neubaus in der Unteren Bahnhofstraße eine Umstellung von bislang 2 auf 3 Krippengruppen erfolgen kann. Im Gegenzug würde eine Kindergarten-Gruppe entfallen. Dies würde weitere Betreuungskapazitäten in Höhe von 12 Krippenplätzen schaffen.

Sofern es tatsächlich zu einem weiteren Anstieg der Bedarfsquote kommt, entsteht also weiterer Planungs- und Ausbaubedarf. Eine Evaluation der hier getroffenen Annahmen zum KITA-Jahr 2019/2020 ist deshalb erforderlich.

Bereich Kindergarten:

Die Kindertageseinrichtung „Denk Mit!“ befindet sich zurzeit in Behelfsräumen in der Alfons-Baumann-Straße. Vorgehalten werden dort 3 Kindergartengruppen (75 Betreuungsplätze) und 2 Krippengruppen (24 Betreuungsplätze). Nach erfolgtem Umbau stehen am neuen Standort in der Unteren Bahnhofstraße 3 Kindergartengruppen und 2 Krippengruppen zur Verfügung. Als Option ist der Träger bereit, nur 2 Kindergartengruppen und dafür 3 Krippengruppen zu realisieren.

Es ist ebenfalls angedacht, die Behelfsräume in der Alfons-Baumann-Straße, auch nach der Baufertigstellung der neuen Räume in der Unteren Bahnhofstraße, als Angebot aufrecht zu erhalten. Der Pachtvertrag für das Grundstück läuft noch bis zum 31.12.2022. Auch für die Containeranlage besteht die Option, den Mietvertrag entsprechend zu verlängern.

Unter Beachtung dieser Optionen ergibt sich ein **zusätzliches Betreuungsangebot an 50 Kindergartenplätzen** im Planungszeitraum.

Das Kinderhaus Abenteuerland erweitert ab dem Jahr 2020 sein Betreuungsangebot um **25 Kindergartenplätze**.

Im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben der Firma Conceptbau in der Landsberger Straße entsteht im Jahr 2020 ein Kindergarten mit **50 Betreuungsplätzen**.

Die Erweiterung des katholischen Kindergartens St. Nikolaus um weitere **25 Plätze** wird voraussichtlich zum Ende des Jahres 2019 erfolgen.

Im Planungszeitraum bis 2021 werden voraussichtlich weitere 150 Betreuungsplätze für Kindergartenkinder hergestellt.

Dem Ausbaubedarf bis zum Jahr 2021 in Höhe von 210 Kindergartenplätzen kann zum jetzigen Kenntnisstand eine Angebotserweiterung im Umfang von 150 Betreuungsplätzen gegenübergestellt werden.

Unter der Annahme einer konstanten Bedarfsquote und der Verwirklichung der Ausbaupläne müssten demnach bis zum Jahr 2021 60 Kindergartenplätze geschaffen werden.

Zusätzlich kann in der Bedarfsplanung – realistischerweise – davon ausgegangen werden, dass auch künftig Germeringer Kinder auswärts betreut werden. Hier wird ein (defensiver) Ansatz von 25 auswärts betreuten Kindern gewählt. Unter dieser Prämisse müssten bis zum Ende des Jahres 2021 nur 35 Regelplätze geschaffen werden.

Geht man in einem Szenario von einer auf 1,0 steigenden Bedarfsquote für die Germeringer Kindergartenkinder aus, liegt die Bedarfsquote für Integrationskinder annahmsweise nach wie vor bei 0,065 und die Bedarfsquote für die Regelkinder bei 0,935.

Es ergäbe sich dann ein Platzbedarf von 270 Regelplätzen für 90 Integrationskinder, 1.298 Regelplätzen (1.388 x 0,935) sowie 25 Regelplätzen für eine Gastkindbetreuung. In der Summe sind dies 1.593 Regelplätze.

Abzüglich der vorhandenen 1.320 Plätze und der Angebotserweiterung um 150 Plätze sowie der 25 auswärts betreuten Kinder verbliebe ein zusätzlicher Ausbaubedarf in Höhe von 98 Regelplätzen bzw. vier Kindergartengruppe.

Ob dieser zusätzliche und noch nicht durch konkrete Planungen abgedeckte Ausbaubedarf tatsächlich entsteht, kann nur durch eine jährliche Ermittlung und Fortschreibung der Bedarfsquoten geklärt werden.

Derzeit ist die Stadtverwaltung noch in Verhandlung mit zwei Trägern, die zum einen einen dreigruppigen Kindergarten als auch ein Kinderhaus mit zwei Kindergartengruppen und einer Krippengruppe planen. Fertigstellung wäre bei beiden Projekten voraussichtlich Ende 2020. Zum jetzigen Zeitpunkt bestehen noch keine konkreten Vereinbarungen, so dass diese Projekte nicht in die Bedarfsplanung hineinfließen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Rattenberger, Martin

genehmigt OB